

Bernd hatte zwei Modelle in 1:35 dabei, wobei der Jagdpanzer IV Ausf. A von Dragon ein älteres Modell ist, dass er vor über 10 Jahren gebaut hat und nun nach einer gründlichen Überarbeitung bei uns präsentiert. Es kann sich sehen lassen! Das zweite Modell im selben Maßstab entstand aus einem ca. 30 Jahre alten Tamiya Bausatz und ist ein mittlerer japanischer Panzer Ho-Chi Typ 95, wie er etwas 1942 in Burma zum Einsatz kam. Die gelben Streifen in der Bemalung sind keine Tarnfarbe, sondern dienten der Lufiterkennung der eigenen Flieger.



Eine schöne Sonderbemalung anlässlich der 1000 jährigen Geschichte Österreichs trug viele Jahre eine Saab Draken der österreichischen Luftwaffe. Christian hat den Hasegawa Bausatz mit einer Vielzahl von Aires Zurüstsätzen (Cockpit, Fahrwerksschächte, Triebwerksauslass, Landeklappen) gesupert und diese Maschine aus dem Jahre 1997 in 1:48 hervorragend dargestellt.



Obwohl Fred nicht so der große Flugzeugbauer ist, kommen von ihm doch auch hier immer wieder schön gebaute Modelle mit speziellem Hintergrund. Diesmal die Bf / Me-108 des deutschen Abenteurers Theo Bleich, der sich mit seiner privaten Bf-108 von Kamerun aus zu den deutschen Truppen in Nordafrika durchgeschlagen hatte, um beim JG 27 am Krieg teilzunehmen.



Von Gerd wieder ein Modell mit Geschichte. Es ist in 1:32 aus einem Hasegawa Bausatz entstanden und zeigt die Maschine von Heinrich Bartels, der 99 Luftsiege errang und mit dieser Me-109G10 abgeschossen wurde, bevor er den einhundertsten erzielen konnte, wobei er sich hauptsächlich gegen die besten feindlichen Jäger wie P-51, P-38 und P-47 durchsetzte. Die Bemalung ist nicht wirklich belegt, wurde aber auf Grund verschiedener Erkenntnisse und Indizien so authentisch wie möglich erstellt.



Jörg hatte eine Neuheit von Italeri in 1:48 dabei, das deutsche Seeflugzeug Arado Ar-196. Es war auf vielen Schiffen als Bordflugzeug im Einsatz.



Julian zeigt zwei Militärfahrzeuge, in 1:35 ein Sd.Kfz. 251/1c von der Fa. Dragon und in 1:72 den relativ neuen Bausatz von Revell eines M60A1 mit Reaktivpanzerung aus dem ersten Golfkrieg.



In 1:72 hatte Ralf einen Veteranen aus den ersten Jahren der Lufthansa dabei, eine Dornier Merkur. Der Bausatz ist aus Resin und von der Firma Planet Models.



Reinhold war ganz in seinem Maßstab 1:144 geblieben, diesmal mit drei neuen Modellen aus Resin. Eines ist von Wolfpack und stellt eine TSR.2 in "What-if" Bemalung dar, so wie sie etwa um 1972 in Nordeuropa hätte fliegen können. Die Saab J35 Draken und die Grumman S2E Tracker sind von Mini Wing.



**Stefan hatte etwas ganz ausgefallenes dabei, in 1:72 von Revell das Modell der Sunseeker Predator 108. Ein tolles Teil, wenn man es so sieht, aber schwierig zu bauen, da es einige schwere Passungsprobleme gibt.**



**Uwe hatte einen 5t LKW dabei, bei dem alte Erinnerungen hoch kamen, eine Ural in den Farben der NVA. das Modell ist in 1:35 und von Revell.**



SAAR